

Das BLK-Programm „Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien in Lehr- und Lernprozesse – SEMIK“

Dagmar Wilde



Ziel des BLK-Modellversuchsprogramms „Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien in Lehr- und Lernprozesse – SEMIK“ ist eine nachhaltige (d. h. flächendeckende und überdauernde) und pädagogisch begründete (d. h. lernpsychologische und (fach)didaktische Prinzipien berücksichtigende) Integration Neuer Medien in den Unterrichtsalltag aller Schularten und -stufen. „SEMIK“ startete im Oktober 1998 und hat eine Gesamtlaufzeit von fünf Jahren. Im Programm sind alle Bundesländer mit 25 Einzelprojekten (1) engagiert. Das Land Berlin beteiligt sich mit den Projekten „Fortbildungskonzept zur Entwicklung neuer Lernkulturen in der Grundschule unter Einbeziehung neuer Medien im Klassenraum - ForMeL G“ und „Entwicklung, Erstellung und Erprobung von digitalen Lehr- und Lernmaterialien“.

Mit „SEMIK“ soll das zentrale bildungspolitische und schulpädagogische Ziel unterstützt werden, den Umgang mit Neuen Medien als neue Kulturtechnik an Schulen zu vermitteln. Ein übergeordnetes Lernziel besteht im Erwerb anwendbaren und anschlussfähigen Wissens. Dazu werden in allen Einzelprojekten Konzepte zum Lehren und Lernen mit neuen Medien entwickelt, erprobt und evaluiert.

Medien, Kommunikations- und Informationstechnologien werden dabei sowohl als Werkzeuge (Lehr-Lern-Tools), als Anlass zur Entwicklung und Anwendung neuer Lehr-Lernformen, als Gestaltungsmittel als auch als eigenständiger Lehr-Lerninhalt betrachtet. Das didaktische Leitkonzept aller Einzelprojekte ist problemorientiertes Lernen – als Balance zwischen Instruktion und Konstruktion – in Anlehnung an gemäßigt konstruktivistische Ansätze der Lernforschung.

Dem Programm „SEMIK“ liegt die Überzeugung zugrunde, dass es einer veränderten Lernkultur an Schulen bedarf, um diese Ziele zu realisieren (2).

Programmträger für „SEMIK“ ist das FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht.

Mit der wissenschaftlichen Begleitung ist der Lehrstuhl für Empirische Pädagogik und Pädagogische Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München beauftragt (3).

Anmerkungen

(1) Informationen zum Programm und den Einzelvorhaben:

<http://www.fwu.de/semik>.

(2) Vgl. SEMIK-Basisinfo - Kurzdarstellung der Programmziele, der Evaluation und der Einzelprojekte. FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH. Januar 2001.

(3) Mandl / Reinmann-Rothmeier / Gräsel: Gutachten zur Vorbereitung des Programms „Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien in Lehr- und Lernprozesse“. Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK). Bonn 1998.